



Trauerbegleitung der Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V.

Unser Verständnis von Trauerbegleitung

Trauer ist eine gesunde und angemessene Reaktion auf den Verlust eines nahestehenden Menschen. Dabei trauert jeder auf seine eigene Weise. Ausgehend davon, dass Trauer zu den „normalen“ Krisen des Lebens gehört, haben viele Menschen ganz natürliche Zugänge, diese eigenständig und/oder mit Hilfe des sozialen Umfeldes zu bewältigen. Für trauernde Menschen, denen diese Zugänge aus den unterschiedlichsten Gründen nicht offen stehen, halten wir verschiedene Begleitungsangebote bereit.

Bei der Begleitung trauernder Menschen vertrauen wir auf die grundsätzliche Fähigkeit des Trauernden, sein Leben nach dem Verlust eines Menschen wieder selbst gestalten zu können. Durch die Begegnung und die in der Begleitung entstehende Beziehung kann dieser Prozess hilfreich unterstützt werden.

Für Menschen, die sich in einer akuten Trauersituation befinden, gibt es das Angebot einer **Einzelbegleitung**.

Für Menschen, die sich gemeinsam mit Anderen inhaltlich und thematisch mit ihrer Trauersituation beschäftigen wollen, gibt es geführte **Trauergesprächskreise**.

Für diejenigen, die sich mit von Trauer betroffenen Menschen treffen und austauschen möchten, gibt es **offene Trauerangebote**.

Das hier vorliegende Angebot ist eines dieser Begleitungsangebote. Die Treffen werden von erfahrenen Trauerbegleiterinnen und -begleitern vorbereitet und gestaltet.

In jedem Fall ist es jedoch hilfreich und ratsam, um das passende Angebot zu finden, Kontakt mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren im HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM aufzunehmen.

Alle Anrufe werden vertraulich behandelt.

Kinder und Jugendliche

Wir beraten und begleiten Eltern, Großeltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Mitarbeiter der Jugendhilfe. Dabei suchen wir gemeinsam nach kind- bzw. altersgerechten Unterstützungsmöglichkeiten.

Wer wir sind

Die 1993 gegründete Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit über 1.100 Mitgliedern, von denen ca. 300 in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ehrenamtlich aktiv sind.

Unter dem Dach des Vereins haben sich von Ahlen ausgehend in Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Lippetal, Oelde, Sendenhorst-Hoetmar, Telgte und Wadersloh regionale Hospizgruppen gebildet.

2001 hat der Verein sein Angebot durch die Eröffnung des stationären Hospizes St. Michael in Ahlen ergänzt.

Im HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM sind ambulante und stationäre Hospizarbeit unter einem Dach vereint.

DRK-Haus, Poststraße 21, Oelde
Jeden 1. Sonntag im Monat
8. Januar, 5. März, 2. April, 11. Juni, 2. Juli,
6. August, 3. September, 3. Dezember 2017
von 10.00 bis 12.00 Uhr
sowie am
5. Februar und 5. November 2017
von 15.00 bis 17.00 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Maigang von 10.00 bis 12.00 Uhr
7. Mai 2017 – Treffpunkt um 10.00 Uhr
Gaststätte Waldeslust,
Stromberger Straße 74, Oelde

Frühstück um 9.30 Uhr
1. Oktober 2017
Anmeldung ist wünschenswert

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V.
HOSPIZ- UND PALLIATIVZENTRUM
Im Nonnengarten 10
59227 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 88 90 90
www.hospizbewegung-waf.de

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 09 4005 0150 0034 0002 40
Volksbank eG
IBAN: DE 38 4126 2501 1020 3004 00

Dieses Trauercafé soll für Sie ein geschützter Raum der Begegnung sein,

- um mit Menschen in ähnlichen Situationen zusammen zu sein,
- um sich mitzuteilen und im Gespräch auszutauschen,
- um sich gegenseitig zu stützen und vielleicht auch neue Zuversicht zu gewinnen

oder um einfach nur eine Tasse Kaffee oder Tee miteinander zu trinken.

Wir freuen uns auf Sie



Hans-Jürgen Fürstenau 0 25 22 / 6 04 34

Anneliese Tschapalda 0 52 45 / 53 27

Trauerbegleiter und
Hospizbegleiter der Hospizbewegung

Offenes
Trauerangebot



**Lange saßen sie dort und sie
hatten es schwer,
doch sie hatten es gemeinsam
schwer,
und das war ein Trost.
Leicht war es aber trotzdem
nicht.**

Astrid Lindgren

**Trauercafé
Oelde**

Januar bis Dezember 2017